

Wechsel an der Spitze des SI-Clubs

Birgitta Puradiredja Präsidentin der Soroptimistinnen

BREMERVÖRDE. Auf viele Aktivitäten und gute Fundraising-Erlöse des Service Clubs Soroptimist International (SI) Bremervörde-Zeven blickte die scheidende Präsidentin Gabriele Brinkmann kürzlich im Rahmen der Amtsübergabe an den neuen Vorstand des Clubs zurück. Referate, Berichte, Diskussionen aus der Berufswelt und Lebenswelt der Mitglieder oder Gastredner waren Bestandteile der monatlichen Treffen, die im Wechsel in Bremervörde und Zeven stattfinden.

„Die Vielfalt der Berufe sowie die Pluralität der Meinungen ermöglichen ein hohes Maß an Information, Einsichten und Gedankenaustausch“, bilanzierte die Past-Präsidentin Brinkmann in ihrem Rückblick. Als besondere Ereignisse ihrer Amtszeit hob Gabriele Brinkmann die Einrichtung einer intensiven PR-Arbeit inklusive neuer Homepage für den Club, die Kontaktaufnahme zum holländischen SI-Club Flevoland mit dem Ziel einen so genannten Friendship-Link zu etablieren sowie die Gewinnung von drei neuen Clubmitgliedern hervor.

Ein Schwerpunkt der ehrenamtlichen Clubarbeit liegt im Fundraising für soziale Projekte zur Sicherung und der Förderung der rechtlichen, sozialen oder beruflichen Stellung von Frauen und Mädchen. Als neues Charity-Format initiierte der SI Club im Mai 2014 ein größeres Benefizkonzert mit den „Akustischen Vier“ im „Selsinger Hof“. Der Großteil des Erlöses in Höhe von 7000 Euro kam dem stationären Hospiz in Bremervörde zu Gute.

„Mit diesem Geld konnten mittlerweile vier Weiterbildungen von weiblichen Pflegekräften zu „Palliativ Care Pflegekräften“ finanziert werden“, berichtete die Past-Präsidentin. Die Pflegekräfte ermöglichen durch eine intensive Betreuung eine Verbesserung der Lebensqualität im letzten Abschnitt des Daseins der Patienten und seien ein integraler Bestandteil eines interdisziplinären Teams zu dem neben Ärzten auch Seelsorger, verschiedene Therapeuten und viele freiwillige Helfer gehören so Brinkmann.

Über 10000 Euro gespendet

Weitere feste Termine im Bereich der Fundraising-Aktivitäten des Clubs sind das Weinfest Ende im August in Zeven, das jährlich in Kooperation mit den vier weiteren Service Clubs der Zevenener Region durchgeführt wird, sowie die Literaturabende mit der NDR-Redakteurin Margarete von Schwarzkopf im Oktober im Rittergut Poggenmühlen in Oese. In diesem Jahr findet der Literaturabend am Freitag, 30. Oktober, statt, der Vorverkauf hat bereits begonnen.

„Unsere vielen Aktivitäten trafen auf gute Resonanz und eine überdurchschnittliche Spendenbereitschaft, wodurch wir die finanzielle Basis unserer Unterstützung kontinuierlich ausweiten konnten“, zog Brinkmann zufrieden Bilanz. „Allein im Zeitraum Oktober 2014 bis September 2015 haben wir über 10000 Euro gespendet oder waren an dem Spendenaufkommen beteiligt“, so die Past-Präsidentin. (bz)



Gabriele Brinkmann (rechts) übergab ihren Posten als Präsidentin des Soroptimist International (SI) Clubs Bremervörde-Zeven an ihre Nachfolgerin Birgitta Puradiredja. Foto: bz

Ämterübergabe beim Soroptimist International Club

Die Präsidentin Gabriele Brinkmann übergab ihr Amt an Birgitta Puradiredja mit dem gestrigen 1. Oktober begann nicht nur das soroptimistische Geschäftsjahr, sondern es wechselten in vielen Clubs auch Präsidentin und Vorstand. So auch im Soroptimist International (SI) Club Bremervörde-Zeven. Der „Vorstand des SI Club Bremervörde-Zeven 2013 bis 2015“ übergab die Ämter an die Nachfolgerinnen, die – wie bei Soroptimist üblich – für zwei Jahre gewählt wurden. Gabriele Brinkmann blickte auf zwei ereignisreiche Jahre zurück, die durch zahlreiche clubinterne und öffentliche Veranstaltungen geprägt waren. Ihren besonderen Dank richtete Brinkmann an ihre Vorstandskolleginnen Kerstin Maaß, Susanne Teichmann, Gabriele Gehrmann und Evi Sievers sowie alle Clubschwestern für ihren Einsatz und die Unterstützung der Vorstandsarbeit. Birgitta Puradiredja übernahm die Präsidentinnenkette und will den Weg ihrer Vorgängerinnen im soroptimistischen Sinn fortsetzen. „Im Rahmen unserer Fundraising-Aktivitäten planen wir am 21. Mai 2016 ein Benefizkonzert mit der Musikgruppe ‚boom drives crazy‘ im ‚Selsinger Hof‘. Das musikalische Zuhause der Musikgruppe sind die 50er und 60er Jahre, weitere Infos gibt es auf unserer Webseite“, erläutert Puradiredja. Unterstützt wird die neue Präsidentin Birgitta Puradiredja durch folgende weitere Vorstandsmitglieder: Luise del Testa, Schriftführerin, Ilse Heise, Erste Vizepräsidentin, Marina Schomacker, Zweite Vizepräsidentin, Marlies Holst, Schatzmeisterin, sowie Nadine Eckhoff, Programmredirektorin und Pressearbeit.

25 Jahre Einheit

Brief aus Berlin: Von Oliver Grundmann (CDU)



Wertesysteme miteinander vereinigt werden. Über Nacht wuchs unsere Nation um 17 Millionen neue Bürgerinnen und Bürger. Das

Am 3. Oktober 1990 erlebten wir Deutsche den wohl glücklichsten Moment in unserer Geschichte: die Wiedervereinigung unseres deutschen Vaterlandes. 25 Jahre ist es bereits her, dass für uns Deutsche ein Traum wahr wurde.

Die Einheitsfeier vor dem Reichstag war für mich als 19-Jährigen, der mit weiteren 200 jungen Leuten nach Berlin gefahren war, besonders bewegend und prägend: Menschen über Menschen standen in der Nacht vom 2. auf den 3. Oktober 1990 vor dem Reichstagsgebäude. Ein schwarz-rot-goldenes Fahnenmeer, das Erklängen der Freiheitsglocke, das Hissen der Fahne der Einheit: Momente voller Glück, Momente des innigen Zusammenhaltes, Momente voller Stolz. Im Freudenrausch sangen wir das Lied der Deutschen: Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland. Nie wurde das Deutschlandlied von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben aufrichtiger gesungen und tiefer empfunden als in diesem Moment der lang ersehnten Deutschen Einheit.

Heute, am 25. Jahrestag der Wiedervereinigung, blicken wir auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte zurück: Die neuen Länder sind auf dem Weg, starke Regionen inmitten eines geeinten und friedlichen Europas zu werden: mit steigender Beschäftigung, erfolgreichen Unternehmensansiedlungen und leistungsfähigen Forschungsstrukturen. Wir sehen das heute als selbstverständlich. Aber 45 Jahre Teilung wirkten länger nach, als viele am Tag der Wiedervereinigung dachten. Mit der DDR übernahmen wir einen vollkommen abgewirtschafteten Staat. Jede einzelne Straße, Häuser und Fabriken – die gesamte Infrastruktur musste quasi neu aufgebaut werden. Auch mussten zwei grundverschiedene Erfahrungswelten und

der Bevölkerung unserer Nachbarn Österreich und Schweiz zusammengenommen. Es gab kein Handbuch, wie das gelingen könnte. Stattdessen: große Unsicherheit und viele Ängste – auf beiden Seiten. Aber ungeachtet aller Unkenrufe haben wir diese Mammutaufgabe gemeistert und eine unglaubliche Aufbauleistung vollbracht. Wer heute durch den Osten fährt, sieht moderne Universitäten, leistungsstarke Unternehmen und von Umweltschäden befreite Landschaften. Die Wirtschaftsleistung hat sich mehr als verdoppelt, die Zahl der Arbeitslosen ist gering wie nie. Das geeinte Deutschland ist heute Wachstumslोकomotive und Vorbild für ganz Europa.

Die Geschichte der Deutschen Einheit beweist einmal mehr: Wir sind ein großartiges und starkes Land. Und wir können die größten Aufgaben und Anstrengungen meistern, wenn wir nur zusammenhalten. Gerade mit Blick auf die vielen Brennpunkte auf unserem Globus dürfen wir nie vergessen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, in einem freien und demokratischen Deutschland, in einem freien Europa zu leben. Frieden, Freiheit und Demokratie sind ein großes Glück, für das wir jeden Tag dankbar sein sollten.

IHR OLIVER GRUNDMANN

In dieser Kolumne nehmen Bundestags- und Landtagsabgeordnete aus der Region Stellung zu politischen Themen. Ihre Meinung muss sich nicht mit der Redaktion decken.

FINANZBERATUNG | BENNECKE | VERSICHERUNG | VORSORGE | ANLAGE

Jetzt ist - ein viertel der ursprünglichen Größe wurde schon reich, aber die Bilder müssen schärfer werden! Ich habe bereits etwas mit den Werten herum probiert aber es ist genau da